

BAVERN Tischtennis online

Floritz, Adamenko, Winter, Schießer top

Beim 2. Verbandsranglistenturnier der Jugend siegten in Burglengenfeld Sabine Winter (TSV Schwabhausen) und Philipp Floritz (SB DJK Rosenheim). Bei den Schülern B standen auf dem Siegerpodest Selina Schießer (SpVgg DJK Wolframs-Eschenbach) und Michael Adamenko (TSV Schwabhausen/Bild) ganz oben.



Knaller zum Start in der Champions League

Für die Damen vom TTC Langweid werden im ersten Spiel der Champions League-Saison 2006/2007 gleich die Weichen zum Weiterkommen gestellt. Beim nationalen Konkurrenten TV Busenbach müssen Aya Umemura (Bild) und Co. schon punkten, wenn sie nicht bis zur letzten der sechs Vorrundenpartien zittern wollen.



**LIEBHERR German Open in Bayreuth:
Karten-Rabatte bis Ende September sichern**

Champions League: Langweider Auftakt in Busenbach

„Gleich das Schlüsselspiel um Platz zwei“

Am Freitag, 6. Oktober, startet die Champions League der Damen mit den Vorrundenspielen der Saison 2006/2007 – und das mit dem Knüller TV Busenbach gegen TTC Langweid.

„Das ist gleich das Schlüsselspiel um Platz zwei“, betont TTC-Chef Gert Jungbauer. Denn der Topfavorit der Gruppe A ist diesmal das holländische Team von TTV Fürst Heerlen. Mit Gao Jun (USA), Li Jiao (Holland), Ni Xia Ling (Luxemburg) und Zhang Xueling (Singapur) können die Niederländer gleich auf vier Asiatinnen zurückgreifen, die allesamt in der Weltrangliste unter den Top 60 stehen, Gao zählt sogar zu den besten 15. „Wenn die komplett spielen, sind die klar die Nummer eins“, unterstreicht Jungbauer die Bedeutung des Auftaktspiels in Busenbach. Hier wird wohl schon

eine kleine Vorentscheidung um das Erreichen des Halbfinals – die beiden Ersten der zwei Vorrundengruppen kommen weiter – fallen, denn das vierte Team, ASD T.T. Sandonatese aus Italien, ist zu schwach besetzt.

Beim Spiel in Busenbach wird Langweid nach all den Streitigkeiten aus der Vorsaison garantiert nicht mit Kusshand empfangen werden. Zudem lässt Busenbach seine Nummer eins, Wang Yue aus Singapur, Nummer 16 der Welt, extra einfliegen, um zum Sieg zu kommen. Zu allem Überfluss ist Ding Yaping immer noch am Spielarm verletzt, so dass sie wohl nicht mitspielen kann. „Wir hoffen, dass keine Operation notwendig ist“, erklärt Jungbauer, der dennoch sein Team nicht chancenlos sieht. „So aussichtslos ist die Sache nicht“, betont er und

begründet seinen Optimismus damit, dass sich zum einen Kristina Toth in Langweid wohl fühlt, was sie an ihren Leistungen erkennen lässt. Und zum anderen war Spielertrainerin Csilla Batorfi im Europacup stets eine Bank. Vielleicht hat auch Aya Umemura ihre zuletzt gezeigte Nervenschwäche überwunden.

Die Begegnung in Busenbach ist für den TTC Langweid der Auftakt in ein „Knüller-Wochenende“: Denn bereits zwei Tage später, am Sonntag, 8. Oktober, kommt es um 14 Uhr in Langweid zum „Rückspiel“ gegen Busenbach. Aber nicht in der Champions League, sondern in der Bundesliga. Und da soll der Rivale erneut in Schach gehalten werden, denn jeder Punktverlust kann sich im Titelkampf negativ auswirken. Wobei Busenbach noch mehr unter Druck steht,

denn Wosik und Co. haben gegen Tostedt – Langweid erreichte hier mit nur drei gesunden Spielerinnen immerhin noch ein Remis – schon eine Niederlage kassiert und dürfen sich so schnell keinen zweiten Ausrutscher mehr leisten. Ein spannendes Wochenende ist garantiert, wobei Langweid zwei Top-Spiele zu wünschen sind. Mit zwei Siegen.

Heimspiele

In der Champions League bestreitet der TTC Langweid in der Vorrunde jeweils freitags um 19 Uhr folgende Heimspiele:

27. Oktober: TTC Langweid gegen ASD T.T. Sandonatese (Italien)

1. Dezember: TTC Langweid gegen TTV Fürst Heerlen (Holland)

8. Dezember: TTC Langweid gegen TV Busenbach

LIEBHERR German Open in Bayreuth

Rabatt auf Karten bis 30. September

Der Kartenvorverkauf für die LIEBHERR German Open 2006 in Bayreuth vom 8. bis 12. November ist im Gange.

Einfach und bequem können die Interessierten per Internet ihre Karten für das Top-Ereignis bestellen. Noch bis zum 30. September gilt für alle Bestellungen ein Frühbucher-Rabatt. Das Wochenend-Ticket in der Kategorie 1 kostet 42 Euro, Einzelkarten für die Wochentage gibt es schon ab 4 Euro. Die Bezahlung der Tickets ist per Lastschrift oder Kreditkarte möglich.

Ein „Zuckerl“ gibt es für die Interessenten von Karten für die ersten beiden Spieltage am Mittwoch und Donnerstag: Am 8. November ist „Tag der offenen Tür“ (freier Eintritt sowie freie

Sitzplatzwahl) und am 9. November erhält man zu jeder gekauften Karte jeweils eine weitere Karte der gleichen Kategorie kostenlos hinzu.

Kartenbestellungen im Internet unter www.tischtennis.de und dann auf das Logo zu den LIEBHERR German Open klicken. Wer sich nicht zum Online-Kauf entschließen möchte, der kann den Ticketflyer per Post bei der Tischtennis Marketing GmbH, Dieselstraße 27, 61184 Karben oder per Mail (info@tt-marketing.de) bestellen. Rückfragen beantwortet die TMG unter Telefon 06039/922133.

Die Bilder dieser Ausgabe stammen von TTC Langweid, Rudi Hirsch, Stefan Buchner und Christoph Kreuz



Rapid D.Tecs
Dieser Belag eröffnet eine neue Welt von Rotation und Geschwindigkeit. Rapid D.Tecs hat den eingebauten Frischklebe-Effekt, d.h. er hat den Sound, die Rotation und die Geschwindigkeit von Frischkleben – und damit auch die Spießfreude von Frischkleben. Rapid D.Tecs wird serienmäßig in unserer „Frischverpackung“ geliefert.
SCHWAMMSTÄRKE: 1,8/2,0/MAX

Torpedo
Mit dem Torpedo wurde eine Belageinheit mit phänomenalen Spieleigenschaften und beinahe unbegrenzter Flexibilität entwickelt. Die durch eine bestimmte Verklebungstechnik von Obergummi und Schwamm eingebaute Dynamik wird durch Frischkleben erst vollständig aktiviert. Die extrem griffige und gespannte Oberfläche verleiht Ihren Bällen eine durchschlagende Energie. Torpedo – Kaum zu glauben, dass man bei soviel Geschwindigkeit noch so viel Gefühl hat.
SCHWAMMSTÄRKE: 1,8/2,0/MAX

**Unglaublich
schnell!**

Fenner Str. 62a ★ D-66127 Saarbrücken ★ Phone: +49 68 98/93 30-0
Fax: +49 68 98/93 30-33 ★ Mail: info@tibhar.de
www.tibhar.com

Müller Würzburger Hofbräu

Richtungsweisende Spiele in drei Tagen

Bis Anfang Oktober hat Müller Würzburger Hofbräu Pause, ehe es zu zwei weiteren richtungsweisenden Partien in der 1. Bundesliga und im DTTB-Pokal kommt.

Zum zweiten Saisonheimspiel bitten die Unterfranken am Sonntag, 1. Oktober, aber nicht, wie schon in der ersten Partie gegen Grenzau, in den Spielstätten in Würzburg. Die Partie gegen den deutschen Meister und Pokalsieger TTC Frickenhausen steigt vielmehr um 15 Uhr in der Sporthalle Königswiesen in Regensburg. Sicherlich werden viele Fans das einzige Erstbundesligateam aus Bayern unterstützen, doch ein Heimspiel hat eigentlich nur einer: der aus der Oberpfalz stammende Nationalspieler Bastian Steger

vom TTC Frickenhausen. Will Würzburg sich weiter nach oben orientieren, darf es keine Niederlage geben.

Nur zwei Tage später – am Dienstag, 3. Oktober, dem Tag der deutschen Einheit – kommt es zum nächsten Spiel der Würzburger, diesmal in der ersten Hauptrunde im DTTB-Pokal. Und auch diese Begegnung ist für bayerische Fans gut erreichbar, denn Gastgeber Hertha BSC Berlin (2. Bundesliga Nord) und die Müller-Truppe haben sich darauf geeinigt, die Partie um 14.30 Uhr im sächsischen Jößnitz (30 Kilometer entfernt von Hof) auszutragen. Der Sieger trifft in der nächsten Runde auf den Sieger der Begegnung 1. FC Saarbrücken gegen TTC SIG Combibloc Jülich.

PLASMA TENSOR BIOS
RUBBER TECHNOLOGY

...oder klebst Du noch?

www.andro.de

andro

2. Verbandsranglistenturnier der Jugend

Winter-Festspiele und Floritz-Triumph

Beim 2. Verbandsranglistenturnier der Jugend, das wieder einmal vorbildlich in Burglenfeld ausgetragen wurde, setzten sich Nationalspielerin Sabine Winter (TSV Schwabhausen) und Philipp Floritz (DJK SB Regensburg) durch.

Bei den Mädchen kristallisierte sich schnell das erwartete Duell zwischen Carina Kustermann (SSV Wildpoldsried) und Sabine Winter heraus. Bis zur letzten Runde blieben beide ohne Niederlage, so dass das direkte Aufeinandertreffen die Entscheidung bringen musste. Nach fünf spannenden Sätzen setzte sich die Schüler-Nationalspielerin durch und verwies ohne Niederlage ihre ältere Gegnerin auf Rang zwei. Den dritten Platz machten Cennet Durgun (TTC Langweid) und Jasmin Schumacher (FC Hösbach) unter sich



aus. Nach ihrem Fünf-Satz-Erfolg im direkten Duell hatte Durgun am Ende ein Spiel mehr gewonnen und belegte Rang drei. Weitere Plätze: 5. Miriam Jaser, 6. Lisa Berchtold (beide TTC Birkland), 7. Julia Janitzek (TV Hofstetten), 8. Bianca Walz (TTC Langweid), 9. Katharina Gassner (TSV Schwabhausen), 10. Lena Winter (ASV Neumarkt), 11. Bianca Ahlbrecht (DJK Kolbermoor), 12. Lisa Gottschaller (ASV Neumarkt), 13. Melanie

Heiß (TSV Schwabhausen), 14. Maria Berger (SC Wörthsee), 15. Gabriela Luft (SC Raiffeisen Bayreuth).

Bei den Jungen erlitt Philipp Floritz (Bildmitte) im ersten Turnierspiel – im Rosenheimer Duell gegen Andreas Büttner – gleich eine Niederlage, startete dann aber durch und landete zwölf Siege in Folge. Der erste Platz war der verdiente Lohn für diese starke Leistung. Auf den

Plätzen ging es sehr spannend zu, denn zwischen dem Zweiten und Neunten gab es nur zwei Siege Unterschied. Und zwischen den Rängen zwei und vier musste bei jeweils 9:4-Siegen das Satzverhältnis entscheiden. Jan Gottal (TSV Lauf/Bild links) war einen Satz besser als Andreas Spiegel (TSV Schwabhausen/Bild rechts) und belegte Rang zwei. Vierter wurde Julian Diemer (MTV Pfaffenhofen). Weitere Plätze: 5. Andreas Büttner (SB DJK Rosenheim), 6. Uwe Liebchen (FC Hösbach), 7. Marco Büttner, 8. Steffen Lotter (beide DJK SpVgg Effeltrich), 9. Christian Winkelmeier (SpVgg Thalkirchen), 10. Viktor Bogatov (TuS Bad Aibling), 11. Marco Staudenmaier (Post-SV Telekom Augsburg), 12. Jan Kreß (FC Hösbach), 13. Andreas Schattney (DJK Kleinwallstadt), 14. Alexander Rattassep (TV Rehau).

2. Verbandsranglistenturnier der Schüler B

Schießer, Adamenko marschieren durch

Beim 2. Verbandsranglistenturnier der Schüler B, das wieder einmal vorbildlich in Burglengenfeld ausgetragen wurde, holten sich Selina Schießer (SpVgg DJK Wolframs-Eschenbach) und Michael Adamenko (TSV Schwabhausen) den Sieg.

Selina Schießer (Bildmitte) war die überragende Spielerin dieser bayerischen Rangliste, marschierte ohne Niederlage durchs Turnier und gestattete ihren Gegnerinnen in zwölf Spielen gerade einmal sechs Satzgewinne. Auch die Zweitplatzierte Christian Brickl (Bild links), die sonst die Konkurrenz in Schach hielt, musste sich der Siegerin in vier Sätzen geschlagen geben. Den dritten Platz sicherte sich Patricia Heiß (TSV Schwabhausen/Bild rechts). Weitere Plätze: 4. Vanessa Lauber (SV Niederbergkirchen), 5. Magda-



lena Reimann (TSV Herbertshofen), 6. Julia Drummer (SV Gößweinstein), 7. Maria Dangl (SV Prutting), 8. Mandy Schwarzbauer (TSV Reichenberg), 9. Marina Speer, 10. Lisa Baumann (beide TSV Herbertshofen), 11. Janine Garbisch (SC Eichenstein-Issigau), 12. Roxanna Bö-

nig (TV Hofstetten), 13. Heike Zhang (SC Lenting).

Bei den Jungen stand Michael Adamenko nach einer tollen Serie mit zwölf Siegen in Folge bereits vor dem letzten Spiel als Sieger fest, so dass ihm die Niederlage gegen Florian Schrei-

ner (TV Hofstetten) nicht mehr weh tat. Dem jungen Unterfranken half hingegen dieser Erfolg, denn damit belegte er am Ende Rang zwei. Im Kampf um den dritten Platz musste zwischen Michael Eizinger (DJK SB Regensburg) und Tim Gottal (TSV Ansbach) der direkte Vergleich entscheiden, da beide spiel- und satzgleich waren. Hier hatte Eizinger die Oberhand behalten und sich Rang drei gesichert. Weitere Plätze: 5. Daniel Neumann (SG Döisingen), 6. Matthias Zach (VSC Donauwörth), 7. Kevin Spielmann (TSV Eschau), 8. Simon Schüller (TSV Bad Königshofen), 9. Philipp Huber (SV Weiherhof), 10. Julian Tiefenbrunner (SV DJK Kolbermoor), 11. Felix Amrhein (TSV Eschau), 12. Thomas Ruhland (DJK Landshut), 13. Tobias Buchner (TSV Abensberg), 14. Edwin Schwarz (TTC Perlach).

Vorbereitungslehrgang für 24 Talente

Ein letzter Leistungstest vor Saisonbeginn

24 Nachwuchstalente des BTTV konnten am letzten Wochenende der Sommerferien das endlich einmal schöne Wetter leider nicht ausnutzen, sondern absolvierten einen letzten, dreitägigen Vorbereitungslehrgang vor Beginn der Spielzeit 2006/2007 in der Sportschule Oberhaching. Unter der Leitung der Trainer Cornel Borsos, Thomas Wetzels, Yilmaz Ak und Alois Spitzer ging es vor allem auch darum zu überprüfen, was die Nachwuchsspieler in den Bereichen Kondition und Technik in den Ferien geleistet haben. Denn: Die Mädchen und Buben haben sich schließlich viel vorgenommen für die neue Saison.

BTTV-Präsident Claus Wagner nutzte die Gelegenheit, die Jugendlichen und ihre Trainer zu Lehrgangsbeginn zu begrüßen. Er hatte vorher mit dem Präsi-



dium eine Klausurtagung abgehalten und zudem mit den beiden verantwortlichen Trainern, der Fachwartin für den Hochleistungssport, Angelika Dietz, dem BTTV-Vizepräsidenten

Sport, Gunther Czepera, und dem derzeit als Kontaktmann des Präsidiums zur Jugendarbeit fungierenden BTTV-Vizepräsidenten Alfons Biller eine Besprechung zum Hochleis-

tungssport im Nachwuchsbereich geführt. Im Mittelpunkt stand die in Arbeit befindende Neugestaltung des Förderkonzepts für die Jugend, das zum Jahresende verabschiedet wird.

Anzeige

++ www.contra.de ++ www.contra.de ++ www.contra.de ++ www.contra.de ++ www.contra.de ++

DER neue KATALOG ist da!

Willkommen in der Saison 2006/07! Lassen Sie sich begeistern von topaktuellen Trends, starken Marken und unserer begeisternden Vielfalt in Sachen Tischtennis auf 144 Seiten! Jetzt kostenlos anfordern!

Aktuelle Tagespreise und Sonderangebote täglich im Internet unter ++ www.contra.de ++ Shoppen und SPAREN!



Bayerisches Ranglistenturnier am 23. und 24. September beim TV Ebersdorf

Plattner und Peter wieder auf Platz eins?

Am 23. und 24. September ist der TV Ebersdorf für jeweils 16 Damen und Herren Gastgeber beim Bayerischen Ranglistenturnier. Dabei dürfen die Zuschauer auf gutklassigen Sport und spannende Partien hoffen.

Besonders auf dem Prüfstand stehen die beiden Titelverteidiger Sandra Peter (TTC Femont Röthenbach) und Michael Plattner (TTC Fortuna Passau). Im Vorjahr hatte Peter vor Anna Baklanova und Christina Feierabend gewonnen, Plattner sich vor Michael Berberich und Benjamin Rösner durchgesetzt. Beide möchten ihren ersten Platz wiederholen, doch die Konkurrenz ist stark genug. Michael Plattner wird vor allem von den Zweitbundesliga-Kollegen Gerd Richter (FC Tegernheim) und Felix Bindhammer (TV Hilpoltstein) gefordert. Sandra Peter hat ihre

größten Rivalen in Katharina Schneider (TTC Langweid), Anna Baklanova (SpVgg DJK Wolframs-Eschenbach), Christina Feierabend (TSV Schwabhausen)

und Nicole Funsch (RV Viktoria Wombach). Die Verantwortlichen um BTTV-Vizepräsident Gunther Czepera hoffen auf ein Tischennisfest in der Fran-

kenland-Halle in Ebersdorf. Beginn ist am Samstag, 23. September, um 13 Uhr, am Sonntag, 24. September, startet das Turnier um 10 Uhr.

Die Teilnehmer in Ebersdorf

Damen: Anna Baklanova (SpVgg Wolframs-Eschenbach), Anja Boguth (SpVgg Greuther Fürth), Cennet Durgun (TTC Langweid), Christiane Ernst, Christina Feierabend (beide TSV Schwabhausen), Carolin Frey (SpVgg DJK Wolframs-Eschenbach), Nicole Funsch (RV Viktoria Wombach/Bild), Carina Gallbrecht (SC Raiffeisen Bayreuth), Susanne Herrler (TV Altdorf), Nicole Hollo-Vaughan (SV Kolbermoor), Carina Kustermann (SSV Wildpoldsried), Sandra Peter (TTC Femont Röthenbach), Katharina Schneider (TTC Langweid), Jasmin Schuhmacher (FC Hösbach), Daniela Staschko (Post SV Traunstein), eine Jugendspielerin.



Herren: Felix Bindhammer (TV Hilpoltstein), Manfred Degen (SpVgg Erdweg), Alexander Fischer (FC Tegernheim), Stefan Frasch (TSV Gräfenfing), Christoph Frauendorfer (DJK SB Regensburg), Daniel Geist (RV Viktoria Wombach), Florian Kaindl (TSV Rain), Johannes Kugler (DJK SB Regensburg), Alexander Möst (TV Hilpoltstein), Martin Pachatz (SV WB Allianz München), Michael Plattner (TTC Fortuna Passau), Gerd Richter (FC Tegernheim), Michael Wieger (TV Hilpoltstein), Alexander Yahmed (TSV Schwabhausen), Michael Ziegler (TV Hilpoltstein) und ein Jugendspieler, der noch nominiert wird.

24. Mini-Meisterschaften: Bayernweiter Auftakt in Haimhausen

45 Jungen und Mädchen hatten viel Spaß

Gute Tradition hat mittlerweile der bayernweite Auftakt der alljährlichen Mini-Meisterschaften, der wie in den vergangenen Jahren vom SV Haimhausen hervorragend ausge tragen wurde.

45 Jungen und Mädchen, die aus vielen Teilen Oberbayerns gekommen waren, hatten nicht nur viel Spaß am Spiel mit dem Zelluloidball. Nein, sie ermittelten, unter der geschulten Leitung von BTTV-Vizepräsident Herbert Baumgärtner, auch in drei Altersklassen die Sieger.

In der Altersklasse I gewann bei den Jungen ohne Satzverlust Mario Aicher (TSV Palling) vor Ulrich Blumenschein (SpVgg Röhrmoos) und Clement Gohlke (FT München-Blumenau). Bei den Mädchen wurden Jessica Wittstock (SV Kochel) und Roswitha



Stegbauer (SC Fürstenfeldbruck) zu gemeinsamen Siegern erklärt, Rang drei belegten Sonja Steingruber (SV Kochel) und Anna Kaplan (FT München-Blumenau).

Ebenfalls ohne Satzverlust holte sich Ludwig Dellinger (SpVgg Röhrmoos) bei den Jungen der

Altersklasse II den Sieg vor Michael Alfertshofer (SC Fürstenfeldbruck) und Edgar Heinz (SV DJK Kolbermoor). Bei den Mädchen blieb Marlena Goller (SC Fürstenfeldbruck) ohne Niederlage, siegte vor Marleen Trinkl (TSV Jessenwang) und Melanie Kowalski (TSV Eintracht Karlsfeld).

Bei den Jungen der Altersklasse III gewann Manuel Buchner vor Tobias Adamoski und Marinus Weidinger (alle SV DJK Kolbermoor). Bei den Mädchen setzte sich Sarah Mantz (ASV Grassau) ohne Niederlage vor Verena Ertelt (TV Feldkirchen) und Carina Baltzer (TSV Schon-gau) durch.

Eine Zeitreise durch 40 Jahre Bundesliga



Wissen Sie, wie viele bayerische Vereine in der Herren-Bundesliga gespielt haben? Nicht einfach, denn die Eliteliga gibt es nunmehr seit 40 Jahren. Mit einer interessanten Zeitreise durch die Geschichte des ProfiTischtennis gewährt das neue Buch „40 Jahre Tischtennis-Bundesliga 1966/67 – 2005/06“ nun einen guten Einblick in die Welt der Schöler und Boll.

Allerlei Wissenswertes findet

der Leser in diesem sehr guten Werk. Zum Beispiel, dass es der Augsburger Martin Ness war, der in der ersten Bundesligasaison Eberhard Schöler die einzige Niederlage beigebracht hat.

Und über den Underdog TSV Gräfelfing ist geschrieben: „Von Gräfelfing konnte man etwas von der hohen Kunst lernen, mit Gewinn zu verlieren und mit sportlichen Misserfolgen erhobenen Hauptes, ja fröhlich umzugehen.“ Nicht fehlen dürfen auch stimmungsvolle Bilder von der einzigen deutschen Bundesliga-Meisterschaft einer bayerischen Mannschaft, nämlich von Müller Würzburger Hofbräu.

Ein umfassender Statistikteil rundet dieses gelungene Buch ab. Ach ja, dort sind auch die bayerischen Vereine zu finden. Acht sind es an der Zahl: Post-SV Augsburg, FC Bayreuth, BG Steiner-Optik Bayreuth, TSV Grä-

felfing, TSV Milbertshofen, SV Weißblau München, TTC Remlingen und Würzburg (mit drei verschiedenen Vereinsnamen). Das Buch ist erhältlich beim DTTB unter www.tischtennis.de und kostet 9,90 Euro.

Anzeige

www.schoeler-micke.de

**schöler
micke**



TABLE TENNIS ONLINE SHOPPING